

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 208 (1935)

Artikel: Des hinkenden Boten Gruss
Autor: Balzli, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654727>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Des Sinkenden Boten Gruß.

Es war mein Leben eine Reise
Durch Sonnenglut und Wüstensand,
Und selten nur, daß abends leise
Ein Stern zu meinen Häupten stand.
Auf graubestaubten Wanderwegen
Schleppt' ich mich hin und fragte viel —
Des Lebens Mühsal war mein Segen
Und nur das Ewige mein Ziel.

Ich nannte Länder mein und Meere
Und nach den Sternen langt' ich auch.
Dem Leben weihte ich Altäre
Und eines Opfers weißen Rauch.
Doch dieses war ein Frühlingsregen,
Der warm auf brache Felder fiel:
Des Lebens Mühsal war mein Segen
Und nur das Ewige mein Ziel.

Viel Kummer hab' ich still gelitten,
Mein Herz hat viel und warm geliebt,
Und naht der Tod mit ernsten Schritten,
Ich weiß, wie gern es sich ergibt.
Dem nachtgewohnten Strand entgegen
Rauscht ruhig meines Bootes Kiel:
Des Lebens Mühsal war mein Segen
Und nur das Ewige mein Ziel.

Ernst Balzli.